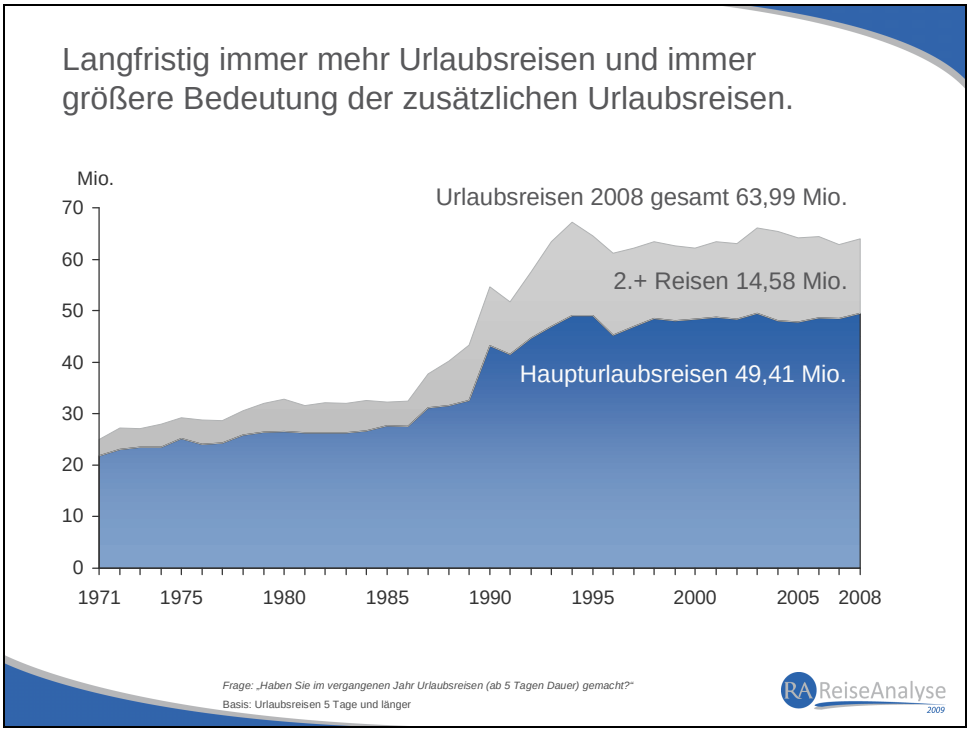
RA Eckdaten: Anzahl Urlaubsreisen, Haupturlaubsreisen und zusätzliche Urlaubsreisen

Im Jahr 2008 haben knapp 76% der Deutschen (ab 14 Jahre) insgesamt 64 Mio. Urlaubsreisen (mit einer Dauer von mindestens fünf Tagen) unternommen. Von diesen Reisen waren 49,4 Mio. Haupturlaubsreisen, also die wichtigste Urlaubsreise des Jahres, 14,6 Mio. Reisen waren zusätzliche Urlaubsreisen, die als Zweit-/ Dritturlaubsreisen unternommen wurden.

Die Anzahl der Urlaubsreisen stieg von 1970 bis Mitte der achtziger Jahre relativ stetig, in der zweiten Hälfte des Jahrzehnts dann relativ steil an. Mit der deutschen Wiedervereinigung kam in absoluten Zahlen ein deutlicher Schub, der sich aus der vergrößerten Gesamtbevölkerung erklärt. Anfang der neunziger Jahre stieg besonders die Zahl zusätzlicher Urlaubsreisen. Seitdem gab es nur geringfügige Änderungen im Volumen.



Die Urlaubsreisenachfrage der Deutschen in den vergangenen 15 Jahren ist also durch Konstanz gekennzeichnet. Von den Entwicklungen des internationalen Tourismus, die die UNWTO in internationalen Ankünften und in Einnahmen registriert [UNWTO, 2008], war sie weitgehend unabhängig.

FUR Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e.V.
Fleethörn 23 • D - 24103 Kiel • Germany

Tel.: +49 (0) 431 - 88 88 800 • Fax: +49 (0) 431 - 88 88 679
E-Mail: info@reiseanalyse.de • Internet: www.reiseanalyse.de

Vorstand: Rolf Schrader (Vorsitzender), Armin Vielhaber (Stellvertr. Vorsitzender), Guido Wiegand (Stellvertr. Vorsitzender), Dr. Peter Aderhold (Geschäftsführer)

Ust.-IdNr.: DE 170 928 714

Zukünftige Wachstums-Möglichkeiten liegen vor allem bei den zusätzlichen Reisen. 2008 haben 17% aller Deutschen zwei oder mehr Urlaubsreisen mit einer Dauer von mindestens fünf Tagen unternommen, einzelne Teilgruppen haben – unter günstigen Voraussetzungen – eine Zweit-Reiseintensität von 25% bis knapp 30%, bei gleichzeitigem Zusammentreffen mehrerer günstiger Faktoren (wie bei den oberen sozialen Schichten) bis zu 40%.

Als für die Gesamt-Bevölkerung erreichbarer Durchschnittswert für zwei und mehr Urlaubsreisen pro Jahr gehen wir von 20% bis max. 25% aus, wobei die Erreichung dieses möglichen hohen Wertes bzw. das Unterschreiten des aktuellen Wertes von 17% in sehr starkem Maße von der Entwicklung der wirtschaftlichen Einflüsse und dadurch bedingten Verschiebungen in der sozialen Struktur abhängig ist.

Als mögliche Werte für die quantitative Entwicklung der deutschen Urlaubs-Nachfrage im Zeitraum bis 2020 soll vor diesem Hintergrund von folgenden Werten ausgegangen werden:

- Urlaubsreiseintensität gesamt: zwischen 70% und 80%.
- Anteil in der Bevölkerung, der zusätzliche Urlaubsreisen macht: zwischen 15% und 22%.

FUR Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e.V.
Fleethörn 23 • D - 24103 Kiel • Germany

Tel.: +49 (0) 431 - 88 88 800 • Fax: +49 (0) 431 - 88 88 679
E-Mail: info@reiseanalyse.de • Internet: www.reiseanalyse.de

Vorstand: Rolf Schrader (Vorsitzender), Armin Vielhaber (Stellvertr. Vorsitzender),
Guido Wiegand (Stellvertr. Vorsitzender), Dr. Peter Aderhold (Geschäftsführer)

Ust.-IdNr.: DE 170 928 714